

KIRCHENFENSTER

der Gesamtkirchengemeinde Großaltdorf-
Lorenzenzimmern



Ausgabe Pfingsten 2023



aus dem Inhalt

Bild der Verkündigung S.4

Gottesdienstplan in der Mitte

Fenstergeschichten S. 5

Posaunenchorjubiläum S. 9

Änderungen beim Pfarramt S. 17/18

Endlich wieder Teeniekreis S. 20

INFORMATIONEN

Evang. Pfarramt Großaltdorf
August-Halm-Straße 2
74541 Großaltdorf
Tel. Nr. 07907-326

email:
pfarramt.grossaltdorf@t-online.de

Homepage:
www.kirche-grossaltdorf.de

Pfarramtsekretärin: Doris Beyer
Öffnungszeiten: Dienstag 13.30-17.30

Kirchenpfleger: Roland Rößler

Kirchengemeinderatsvorsitzende:
Christina Lederer-Preiß

Mesner-Team:
Marlene Guckisch (GA)
Thomas und Patricia Hackel (GA)
Krystyna Hanselmann (LZ)

Bankverbindung:
IBAN DE05600690750070179000
BIC GENODE31RVG
Raiffeisenbank Bühlertal eG

Seelsorgestation im Pfarrhaus
Großaltdorf-Lorenzenzimmern:
Hans-Gerhard Hammer
Tel: 07907-942563
hans-gerhardhammer@gmx.de

Geschäftsführender Pfarrer:
Pfr. Johannes Albrecht
Tel: 07904-287

Impressum:
Herausgeber: Ev. Gesamtkirchengemeinde
Großaltdorf-Lorenzenzimmern

Der Gemeindebrief erscheint 2x jährlich mit einer
Auflage von 750 Stück

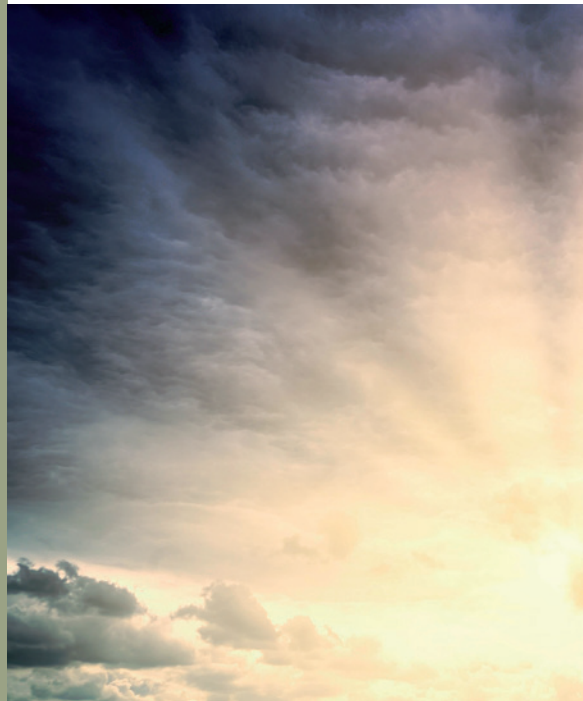
Redaktion: Elisabeth und Hans-Gerhard Hammer,
Susanne Leipold

Gestaltung: werbewerkstatt Tabea Röger
www.werbewerkstatt-roeger.de

LIEBE GEMEINDE

VOM GEIST BEWEGT

Es war 1974. Das DFB-Team hatte bei der WM im eigenen Land eine historische Niederlage ausgerechnet gegen die DDR hinnehmen müssen. Die weit verbreitete Hoffnung, dass man diesmal den WM-Titel holen würde, war nach diesem Tiefschlag weggebrochen. Die deprimierten Spieler machten sich noch in derselben Nacht auf zum Mannschaftshotel nach Malente in die Sportschule des DFB. Es kam zu einer legendären Aussprache. Aus dem „zerstrittenen Haufen“, so Franz Beckenbauer, wurde in dieser Nacht eine Einheit. Seitdem spricht man in Fußballerkreisen vom Geist von Malente. Im Jahr 1990 muss er noch einmal umgegangen sein. Beide Male war die unmittelbare Folge der begehrte WM-Titel. Nicht nur im Fußball sehnen sich viele Menschen bis heute nach einer Kraft, die zusammenführt, was getrennt ist und unterschiedliche Meinungen zu gemeinsamer Stoßkraft führt.



Ist sie an Pfingsten auch über die Christen gekommen, diese einigende Kraft? Auch damals wurde aus einem verängstigten Haufen von Menschen, die sich verlassen vorkamen, eine Einheit, die der ganzen Menschheit die frohe Botschaft von Jesus Christus weitergab: „Wer an mich glaubt, der wird leben.“ „In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ „Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Die Kraft, die hier am Wirken ist, ist direkt vom Himmel gekommen. Der heilige Geist setzte sich auf jeden der Jünger Jesu und führte die Botschaft von Christus an einem Tag bei dreitausend Menschen tief in die Herzen. In weiten Teilen der Erde ist er bis heute voll spürbar. Die Zahl der Christen vermehrt sich in unvorstellbarer Weise. Nur bei uns in Europa gibt es zur Zeit eine Phase des Rückgangs. Dabei bräuchten wir es gerade jetzt ganz besonders, dass der heilige Geist unter uns wirkt und in uns die stetig neu aufkommenden Ängste endlich besiegt. So wünsche ich es uns allen, dass das Pfingst-

fest unter uns spürbar wird und dass wir von der Kraft angesteckt und neu bewegt werden.

Ihr/Euer Pfarrer Hans-Gerhard Hammer



BILD DER VERKÜNDIGUNG

SIMON VON CYRENE TRÄGT DAS KREUZ

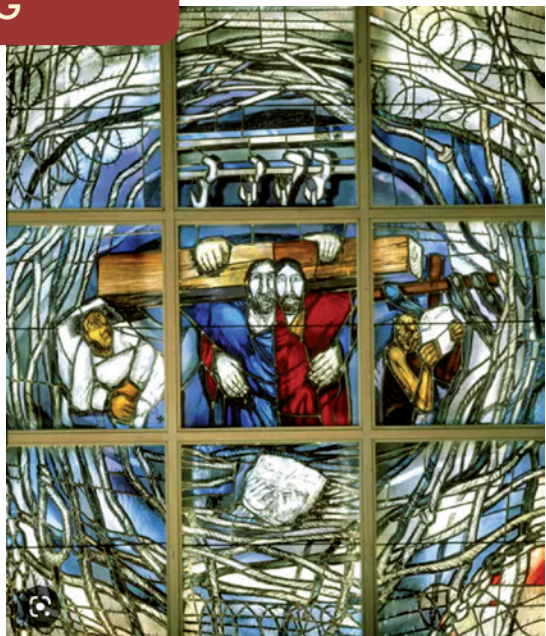
Ganz in unserer Nähe sind sie zu finden, die bildgewaltigen Werke von Sieger Köder, ehemals Kunsterzieher in Aalen und danach Priester in Rosenberg und Hohenberg. Der „Malerpfarrer“, wie er auch genannt wird, verbindet seine beiden Berufe, indem er seine Kunstfertigkeit in den Dienst der Glaubensverkündigung stellt, wobei er die biblische Botschaft nicht eins zu eins überträgt, sondern sie kommentiert und in die heutige Zeit überführt.

Im Glasfenster, das er für die Jesuitenkirche in Pullach entworfen hat, blicken wir auf ein Gewirr aus Ketten, Stacheldraht und Seilen – Fallstricke des Lebens, die uns Ketten anlegen, oder deren gordische Knoten wir nicht zu lösen vermögen und uns nur noch die Schlinge um den Hals bleibt. Die dunkle Figur rechts, die sich von der Mitte abwendet zerbricht daran; das Kreuz mit den wehenden Trauertüchern dahinter verdeutlicht dies. Als Gegenpart dazu die weiß gewandete Figur rechts auf dem Krankenlager, die trotzdem aufblickt und im Gebet mit dem Rosenkranz ihrem neuen Leben hoffnungsvoll entgegenschaut.

Im Glauben durchbrechen wir den Teufelskreis aus Leid und Verzweiflung, so wie wir es in der Mitte des Glasfensters sehen. Es ist Simon von Cyrene, der Jesus hilft, das Kreuz zu tragen, aber nicht wie in üblichen Darstellungen vor oder hinter Jesus, sondern Seite an Seite und Wange an Wange, sich gegenseitig stützend um dem schweren Joch auf den Schultern Stand zu halten.

Drei Botschaften übermittelt uns Sieger Köder in seiner Darstellung:

- Auf Jesu Kreuz zu blicken gibt uns Sicherheit und Zuversicht (die Karabinerhaken, die wir über dem Kreuzjoch sehen verdeutlichen dies)



- Wenn wir das Leid unserer Mitmenschen mittragen, werden wir zu einem Simon von Cyrene

- Beten und Danken vermögen unsere Fesseln zu lösen (so wie es die Hände in Handschellen unten auf ein Stück Papier kritzeln)

Planen Sie doch einmal einen Besuch im Sieger Köder Museum in Ellwangen und lassen Sie sich hineinnehmen in das gemalte Evangelium dieses begnadeten „Malerpfarrers“.

Bild von Sieger Köder: Simon von Cyrene trägt das Kreuz, Jesuitenkirche Pullach

Text: Susanne Leipold

KICKERTOURNIER

Nachdem die letzten Konfi-Jahrgänge so fleißig auf einen neuen Tischkicker gespannt haben und die Kreissparkasse Ilshofen den Betrag noch ergänzt hat, steht jetzt unser neuer Tischkicker seit Herbst 2022 im Gemeindehaus.

Um das auch angemessen zu feiern, fand am 27. November ein Tischkickerturnier statt. 40 Spieler zwischen ca. 8 und 55 Jahren traten jeweils in Zweierteams gegenei-

inander an, während Familie und Freunde sie anfeuert. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch an eine Neukonfirmierte und ihren Vater für die Instandsetzung unseres „alten“ Tischickers und an die Gemeinde Oberaspach-Eckartshausen, von denen wir zwei Tischkicker ausleihen konnten. So konnte an vier Kickern parallel gespielt werden.

Den Siegespokal nahmen Lukas und Ben mit nach Hause, den zweiten Platz erkämpften sich Jule und Simon und einen hervorragenden dritten Platz belegten Maren und Raffi. Am Abend gab es dann noch ein Public Viewing des Deutschland-Spanien Spiels der Fußball WM.

Text Marik Rößler



FENSTERGESCHICHTEN UND MEHR

Seit Oktober letzten Jahres haben wir wieder alle eingeladen, in den Gemeindehausfenstern verschiedene Szenen mit biblischen Erzählfiguren zu betrachten.

Dieses Mal wurde die alttestamentliche Geschichte aus dem Buch Rut erzählt. Was zu sehen war, ist ein Ergebnis langer Arbeit. Abgesehen davon, dass das Team die meisten Figuren in Kursen selbst gebaut, Kleider genäht und Zubehör gesammelt und gebastelt hat, steckt in den Darstellungen viel Überlegen und Ausprobieren. Und bis die Szenen gestellt sind, vergehen ein bis zwei Vormittage. Doch es macht uns allen viel Freude und wir hoffen, dass es Ihnen beim Betrachten genauso geht.



Die Pause, die wir jetzt im Sommer machen, hat mit der Sonneneinstrahlung zu tun, die vor allem die Haare der Figuren ins Grün verfärbt oder deren Kleider ausbleicht. Außerdem haben wir vor, uns dieses Jahr beim Bibelpreis der Landeskirche mit der Rut-Geschichte zu bewerben. Im Herbst freuen wir uns wieder auf neugierige Blicke durch die Fenster, wenn wir

vor dem Weihnachtsthema ein Wunder Jesu stellen und erzählen.

Text und Bilder: Betty Bayer, Steffi Gehring, Heidi Schierle



WEIHNACHTEN IN UNSERER LAURENTIUSKIRCHE



Foto Susanne Leipold

WELTGEBETSTAG IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN GROSSALTDORF

Am 3. März wurde der Weltgebetstag in der schönen katholischen Kirche in Großaltdorf gefeiert. „Glaube bewegt“ hatten sich die taiwanesischen Frauen als Motto gewählt. Etwa 50 Frauen und einige Männer aus den Kirchengemeinden Oberaspach und Großaltdorf/Lorenzenzimmern erfuhren viel Interessantes über den Inselstaat Taiwan. Die abwechslungsreiche Landschaft mit fruchtbaren Gebieten und Bergregionen, die multiethnische Gesellschaft mit vielen Sprachen und Glaubensrichtungen – nur fünf Prozent sind Christen – sowie die gefährliche politische Situation wurde in Bildern vorgestellt. Auch über die Probleme

und Spannungen innerhalb der Gesellschaft wurde in der Liturgie berichtet. Im Anschluss konnte man bei Gebäck und Tee das Gehörte noch vertiefen und miteinander ins Gespräch kommen.



Foto Ursula Rüger
Text Barbara Fetzer-Haag



TRUESTORY FÜR DIE ILSHOFENER EBENE

Im März verwandelte sich die Stadthalle in Ilshofen für ein paar Tage in einen Ort, an dem Teens Jesus begegnen konnten.

Am Dienstag, 14. März startete Truestory mit einem ganztägigen Aufbau, den die Mitarbeiter aus vielen verschiedenen Gemeinden, nach getaner Arbeit mit einem Mitarbeitergottesdienst feierten.

Ab Mittwoch waren die Tore dann für alle Teens offen. Wir sind dankbar, dass sich so viele Jugendliche haben einladen lassen auch durch die Einladeaktion an der Hermann-Merz-Schule.

Musikalisch wurden die Abende von einer tollen Band begleitet. Auch der Jugendchor Move&Groove hatte am Donnerstag einen Auftritt. Neben der Message, die verschiedene Prediger aus dem Umfeld der veranstaltenden Gruppen hielten, gab es jeden Abend ein kurzes Interview mit unterschiedlichsten Personen zu den Abendthemen True Justice, True Me, True Love und True Life.

So wurde zum Thema „True Justice“ (wahre Gerechtigkeit) z.B. ein ehemaliger Richter interviewt.

Als Highlight gab es am Freitag eine Aftershowparty mit DJ Faith, der am Vormittag in der großen Pause bereits ein Konzerte an der Hermann-Merz-Schule gegeben hatte. Samstags war als weiteres Highlight der Woche der Rapper Copain am Start, der im Nachprogramm ebenfalls ein Konzert gab. Bei beiden Künstlern stand aber nicht nur die Musik im Mittelpunkt, sondern beide nahmen die Teens mit in ihr Glaubensleben und ihre Lebensgeschichte.

Vor dem eigentlichen Programm gab es für die Teens die Möglichkeit, auf dem Rathausplatz GagaGo oder Human Kicker zu spielen oder aber sich beim Kistenstapeln auszuprobieren. Während des Vor- und Nachprogramms gab es an allen Abenden leckeres Essen, Getränke und Cocktails. Zudem gab es viele Dinge wie z.B. die Chillout Lounge oder den Crosspoint zu entdecken. Daneben konnten die Teens Tischkicker, PS4 oder Tischtennis spielen oder aber an der Fotobox zusammen mit ihren Freunden ein Erinnerungsfoto schießen.

Zum Abschluss von TrueStory gab es am Sonntag zusammen mit den dahinterstehenden Gemeinden noch einen Abschlussgottesdienst.

Voller Dankbarkeit blicken wir auf eine Woche voller Stärkungen und toller Begegnun-



gen zurück und hoffen und beten dass Gottes Geist in den Jugendlichen weiterwirkt. Wir möchten uns an dieser Stelle auch für die vielen Gebete und das finanzielle Mittragen von TrueStory bei allen Unterstützern bedanken.

Text Mitarbeiter von TrueStory

POSAUNENCHORJUBILÄUM AM 26. MÄRZ

AUF 75 JAHRE POSAUNENCHOR GROSSALTDORF KÖNNEN WIR ZURÜCKBLICKEN.

1948 haben sich 5 Großaltdorfer zusammengetan und den Chor gegründet. Er ist gewachsen und es gab Auf's und Abs, es wurden Gottesdienste begleitet und Ständle gespielt, Ausflüge gemacht und Feste gefeiert. Die letzten 3 Jahre waren nicht einfach, es gab viele Monate ohne Probe und Gottesdienst. Als es wieder möglich war,



probten wir im Freien oder bei Beyer's in der Werkstatt und jetzt wieder im Gemeindehaus. Gut, dass alles wieder ohne Abstand und Hygiene-Konzept möglich ist.

Trotzdem kamen manche der Bläser nicht wieder, andere haben gesundheitliche Probleme, und so wurden die Reihen dünner und der Chor kleiner.

Wir freuen uns, dass es eine Jungbläsergruppe gibt, die feste übt und hoffentlich bis Herbst im Chor mitspielt und uns dann wieder etwas verstärkt.

Auch alle, die irgendwann einmal gespielt haben und es wieder probieren möchten, sind herzlich willkommen.

Ganz herzlich Danke sagen möchten wir Jürgen, der die Jungbläsergruppe leitet und hier viel Zeit und Motivation investiert.

Und ein ganz großes Dankeschön gilt Matthias Messerschmidt, der uns immer wieder motiviert und in Takt bringt und schon manches Stück mit uns gemeistert hat, das zuerst gar nicht klappen wollte. „Vielen Dank für die vielen Jahre, die du uns dirigierst“, sagen wir, der Posaunenchor.

Text Doris Beyer

KONFIFREIZEIT

Am 5. April brachen wir mit unseren Konfirmanden auf ins Haus der Musik und Begegnung nach Brettheim. Neben der Vorbereitung auf unsere Konfirmation gab es die Erkundung des geschichtsträchtigen Dorfs Brettheim, spannende Spiele und Begegnungen.

Foto und Text Hans-Gerhard Hammer



OSTERNACHTSGOTTESDIENST



„DES MORGENS FRÜH AM
DRITTEN TAG, DA NOCH
DER STEIN AM GRABE LAG,
ERSTAND ER FREI OHN ALLE
KLAG.“

Und der Familiengottesdienst mit dem Großaltdorfer Kinderchor .
Kevin und Lucy rundeten das Osterfest mit vielen Feiernden ab.

Foto Alexander Laidig/Michael Frey



UNSERE JUNGSCHEAR DIE BUNTEN SMARTIES



„Übergabe 3 Uhr morgens“, so heißt das spannende Buch, das seit Januar in der Jungschar gespielt, gelesen und erlebt wird. Zusammen mit den Buch-Geschwistern Simon, Debora und Raffi Kaminski retteten wir den Hunde-Welpen Zwackel vor dem Tod und kamen dem angeblichen Hausmädchen Silvia und ihren gefährlichen Drogengeschäften auf die Schliche.

Um den Drogendealer auf frischer Tat fotografieren zu können, war eine Übernachtung der Jungscharkinder nötig. (Welche Eltern hätten denn nachts um 3 Uhr ihr Kind zur Jungschar gefahren?) Und tatsächlich, kurz nach 3 Uhr kam Leben auf den Hof und wir waren live dabei: Der angebliche Freund taucht tatsächlich auf - Silvia übergibt zögernd das Tütchen mit dem Pulver – die Kamera blitzt – so ein Mist – der Dealer jagt und fesselt eines der Kinder – wir natürlich nichts wie hinterher - der echte! Hund

Zwackel stellt den Täter – und plötzlich taucht ein Auto mit Blaulicht, Sirene und „Polizeibeamten“ auf..... Alles nochmal gut gegangen!

Neben aller Spannung geht es in dem Buch um riskante Verstrickungen durch Heimlichkeiten und Lügen und darum, dass jeder eine zweite Chance verdient hat. Auch über Umkehr von falschen Wegen und Gottes Hilfe in allen Lebenslagen haben wir uns Gedanken gemacht.

Das waren richtig tolle und abenteuerreiche Jungscharstunden! Es gibt schon Pläne für die Zeit bis Sommer. Du kannst auch dabei sein!

Wenn du Lust auf Spannung, Spaß und Spiel hast und mindestens die zweite Klasse besuchst, freuen wir uns, wenn du Teil der „bunten Smarties“ wirst. Immer freitags (außer in den Ferien) von 17-19 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus Großaltdorf!

Foto Jungscharmitarbeiter
Text Heidi Schierle



GOTTESDIENSTPLAN ZUM HERAUSNEHMEN

Die Kinderkirchen finden in der Regel zeitgleich statt

04.06.23	Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer
11.06.23	1.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Großaltdorf Gottesdienst mal anders	T. Ouma
18.06.23	2.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Kirchplatz Großaltdorf Erntebittgottesdienst	Hammer
25.06.23	3.So.n.Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf Festgottesdienst zum Jubiläum von GospelAlive mit Taufe 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer Präd.Hammer
02.07.23	4.So.n.Trinitatis	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Matthes
09.07.23	5.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Godi mal anders beim Sportplatz	Göhner, Hammer, Bauer
16.07.23	6.So.n.Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer
23.07.23	7.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Großaltdorf Verabschiedung Pfarrer Hammer	Messer- schmidt
30.07.23	8.So.n.Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf	Albrecht
06.08.23	9.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Prädikant
13.08.23	10.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Großaltdorf Distriktgottesdienst	Hammer
20.08.23	11.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Oberaspach Distriktgottesdienst	Hammer
27.08.23	12.So.n.Trinitatis	09.30 Uhr Distriktgottesdienst Lorenzenzimmern	Prädikant
03.09.23	13.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Hohenberg Distriktgottesdienst im Grünen	Schirrschmidt
10.09.23	14.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Familiengottesdienst Kinderbibeltage Eckartshausen	Albrecht/ Weber
17.09.23	15.So.n.Trinitatis	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Präd. Schulz

2023 PFINGSTEN - ADVENT

24.09.23	16.So.n.Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Präd.Hammer
01.10.23	Erntedankfest	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Albrecht
08.10.23	18.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mal anders	
15.10.23	19.So.n.Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Bayer Prädikant
22.10.23	20.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Festgottesdienst Großaltdorf	Albrecht
29.10.23	21.So.n.Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf	Albrecht
05.11.23	22.So.n.Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Bayer Prädikant
12.11.23	Drittletzter So.d.K.	10.30 Uhr Großaltdorf Gottesdienst mal anders	
19.11.23	Volkstrauertag	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.45 Uhr Großaltdorf	Hammer
22.11.23	Buß- und Bettag	18.00Uhr Großaltdorf	Albrecht/ Konfis
26.11.23	Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr Großaltdorf	Albrecht
03.12.23	1. Advent	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Prädikantin Hammer
10.12.23	2. Advent	10.30 Uhr Großaltdorf Gottesdienst mal anders	
17.12.23	3. Advent	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Albrecht Albrecht
24.12.23	4. Advent/Heilige.	16.00 Uhr Großaltdorf 17.30 Uhr Lorenzenzimmern 22.00 Uhr Christmette Lorenzenzimmern	Hammer Hammer Lederer-Pr.
25.12.23	Christfest	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Albrecht

KONFIRMATIONEN

GAB ES AM 23. APRIL IN LORENZENZIMMERN
UND AM 7. MAI IN GROSSALTDORF



Foto Motiv der Firma Nohau



KONZERT MIT MANFRED SIEBALD

Einen unvergesslichen Abend erlebten die Besucher am Freitag, 28. April. In der über-vollen Bartholomäuskirche war die Freude spürbar, dass der so besondere Liedermacher Manfred Siebald endlich wieder da war, der – so Pfr. Hammer in seiner Begrüßung – über viele Jahrzehnte in seinen Konzerten auf den guten Hirten Jesus hingewiesen hat. Auf seine unvergleichliche Weise nahm der Künstler dann seine Zuhörer mit in die von Sorge und Angst durchdrungene Zeit. Er sprach von Hoffnungskilnern wie z.B. der Zukunftsangst, den durch Krieg und Katastrophen ausgelösten Nöten und von der Überforderung und Einsamkeit der Menschen und ging in seinen Liedern in eindrucksvoller Weise darauf ein. Dann aber kam die entscheidende Wende in seinen Aussagen in dem Satz: Die Hoffnung kommt zuerst! Und diese Hoffnung, so der Sänger, gründe in Jesus Christus, dem guten Hirten, der seinen Zuhörern auf allen Wegen vorangehe, auch in dunklen und schweren. Zeiten. Immer wieder wurden die

Zuhörer zum Mitsingen eingeladen, was sie zur Freude Siebalds auch taten. Auch an persönlichen Einblicken ließ Siebald die Besucher teilhaben. So z.B. an der Begleitung auf der letzten Wegstrecke mit seiner Mutter, die ihm die Hoffnung auf die Ewigkeit vorgelebt hat.

Dann verwies Manfred Siebald auf das Opferprojekt dieses Abends, das er ausgesucht hatte, und zwar auf den Friedensdienst zwischen Israelis und Palästinensern in der Gegend um den Geburtsort Jesu Bethlehem.

Viel zu schnell verging die Zeit. Pfarrer Hammer dankte seinem guten Freund sehr herzlich für diesen erfüllten Hoffungsabend. Sein Dank galt auch den Tech-



nikern, die in der Kirche eine Atmosphäre geschaffen hatten, die Lieder und Worte gekonnt unterstützte. Nicht ohne Zugabe und zahlreichen Zugriff am CD- und Bü-

chertisch verließen die Zuhörer erfüllt von Hoffnung die Kirche.

Text Elisabeth Hammer

GOSPEL ALIVE BERICHTET

Nach zwei schwierigen Chorjahren haben wir nun endlich wieder die Möglichkeit, mit einer starken Besetzung Konzerte zu singen. Das Weihnachtskonzert in Großaltdorf mit einigen Gastmusikern, war sehr gut besucht und wir haben große Freude daran, in Gemeinschaft und im Dienst unseres Gottes zu singen. Einige neue Mitglieder und die Rückkehr unserer Chorleiterin Franzi Schierle aus ihrem Studienjahr in England brachten neuen Schwung in unseren Gospelchor. Nun fiebern wir alle unserem großen Jubiläum entgegen: 25 Jahre Gospel Alive - Wow! Was damals 1997 mit dem Noah-Musical begann, ist zu einer beständigen und gemeinschaftlich tragenden Chorarbeit geworden. Mit rund 50 Sängerinnen und Sängern aus dem ganzen Landkreis (und z.T. darüber hinaus) und aus unterschiedlichen Konfessionen, sowie einer gut durchmischten Altersstruktur, sind wir ein sehr vielfältiger Chor.

Zu einem guten Chor gehören nicht nur gute Sänger. Wir sind sehr dankbar für unsere engagierten Techniker, die von Online-Proben über den passenden Sound in der Probe bis hin zu stimmungsvoll beleuchteten und gut abgemischten Konzerten mit Liedtextübersetzung an der Wand sorgen. Auch ohne die talentierten Musiker an Schlagzeug, Gitarre und Klavier stünden wir ratlos und einsam da. Zusammen sind wir ein großes Ganzes. Mit der Kirchengemeinde zusammen haben wir ein supergutes neues E-Schlagzeug gekauft. Danke an dieser Stelle für den Zuschuss!

Wir laden herzlich ein, mit uns 25 Jahre Gospel Alive zu feiern:

Am 25.06.2023 mit einem Festnachmittag beginnend um 16 Uhr mit dem Kinderchor und dem Jugendchor move&groove und ab ca 18 Uhr mit dem Gospelchor auf dem Kirchplatz Großaltdorf

Text Sonja Schierle



Gospel alive.

Benefizkonzert

25 Jahre
JUBILÄUMSKONZERT
OPEN AIR

25. JUNI 2023
auf dem Kirchplatz Großaltdorf
bei Regen in der Kirche

16.⁰⁰ Kinderchor und
Move & Groove
Pause mit kleinen Snacks

18.⁰⁰ Gospel alive



DIAKONISCHE JAHRESGABE SPENDENAUFTRUF

FAMILIENARMUT BEKÄMPFEN. #AUSLIEBE
SAMMLUNG DER DIAKONIE AM 25. JUNI 2023

Kleidung, Essen, Schulmaterial – all das kostet viel Geld. Für Familien mit geringem Einkommen ist es eine tägliche Herausforderung, ihre Kinder angemessen zu versorgen. Die Diakonie stärkt arme Kinder und Familien mit Teilhabegutschei-

nen, Projekten, Schulranzenaktionen und vielem mehr.

„Armut bekämpfen. #ausLiebe“ heißt das Motto der diesjährigen Sammlung für die Diakonie. Möglich sind die Angebote durch Ihre Spenden.

Herzlichen Dank im Namen der „Diakonie“ für Ihre Spende

SPENDENAUFTRUF

Am 25. Juni wird in den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinden dafür gesammelt. Ihre Spende können Sie mit dem am Flyer angehängten Überweisungsträger direkt oder online (unter www.diakonie-wuerttemberg.de/spenden) an den Diakonieverband Schwäbisch Hall überweisen.

**Armut
bekämpfen**

#AUSLIEBE

175
Jahre
Diakonie II



**GROßALTDORFER
KINDERCHOR**

NEUES MUSICAL IM SOMMER

Unter dem Titel „Wenn sich zwei streiten...“ führt der Großaltdorfer Kinderchor sein neues Musical auf, eingeleitet von schwungvollen Liedern zum Zuhören und Mitmachen. Termin ist vorussichtlich im Juli

ZUR AMTSENTPFLICHTUNG VON PFARRER HAMMER

EIN BRIEF DER VORSITZEN-
DEN DES KIRCHENGEMEIN-
DERATS LORENZENZIMMERN
SUSANNE LEIPOLD

Liebe Hammers ...

... von lieb gewordenen Gewohnheiten verabschiedet man sich nicht gerne und noch viel weniger von vertrauten Menschen. Beides müssen wir als Gemeinde nun ein Stück weit aushalten, wenn du, lieber Hans-Gerhard, am 23. Juli im Gottesdienst von deinem Dienstauftrag entpflichtet wirst.

Was für ein riesengroßes Glück hatten wir doch, als Ihr im September 2013 ins Großaltdorfer Pfarrhaus eingezogen seid, während das Damoklesschwert der gestrichenen Pfarrstelle schon über uns hing. Dein Angebot, Hans-Gerhard, noch einige Pfarrdienste in Großaltdorf-Lorenzenzimmern übernehmen zu wollen, entsprang deiner Überzeugung, dass die Zusammenlegung von Gemeinden unweigerlich zu einem Verlust der Seelsorge führen muss. Dem wolltest du entgegen treten.

Uns hat's gefreut, wir haben uns zurückgelehnt und dachten: die beiden werden's schon richten. Dabei ist dein Arbeitspensum langsam aber stetig gestiegen. Zu den anfänglichen Doppelgottesdiensten kamen Konfirmandenunterricht, Kasualvertretung auch außerhalb der vereinbarten 14 täglichen Abfolge, Mitgliedschaft im KGR und in der Bezirkssynode dazu. Auch bei der Organisation und Durchführung unserer Bauvorhaben hast du den Löwenanteil geschultert, und was täglich an Telefonaten und Mails im Pfarrhaus ankam und bearbeitet werden musste, wisst Ihr allein.

Das alles geschah nahezu unentgeltlich, denn offenbar wusste die Kirchenleitung in



Stuttgart nicht mit deinem besonderen Fall umzugehen und hat zwar nach Jahren ohne Bezahlung zunächst eine Ehrenamtszuschale von 300.-€ monatlich, später 500.-€ gewährt, dann aber vor 2 Jahren diesen Betrag komplett gestrichen.

Ihr habt nie über ein Zuviel geklagt und wart mit Herzblut für die Gemeinde da. Und was besonders wichtig ist: Ihr habt in der Gemeinde ein vertrauensvolles Klima geschaffen und, unterstützt durch eure Liebe zur Musik, im Gottesdienst die frohe Botschaft mit Freude herübergebracht.

**DAFÜR DANKEN WIR EUCH VON
GANZEM HERZEN!**

Wir freuen uns heimlich, dass Ihr die zahlreichen Angebote leerstehender Häuser in Brettheim ausgeschlagen habt und weiterhin im Pfarrhaus zu finden seid. Und wie Ihr versichert habt, wird es offen sein für alle, die seelsorgerliche Unterstützung, Zuspruch und Rat brauchen; und Ihr werdet als Pfarrer i.R. und Prädikantin auch ab und zu Vertretungsdienste übernehmen, darauf freuen wir uns schon.

Für das Ankommen in der nächsten Lebensphase wünschen wir euch Entschleunigung und Gottes Führung und Schutz.

*Eure Zimmerer und Altdorfer
Gemeindeglieder*

Text Susanne Leipold

EIN PFARRAMT FÜR GROSSALTDORF, LORENZENZIMMERN UND OBERASPACH

Ab dem kommenden Sommer werde ich in gleicher Weise für Großaltdorf, Lorenzenzimmern und Oberaspach zuständig sein. Für Gottesdienste, Besuche, Taufen, Beerdigungen, Trauungen und Konfirmationen, für das Gemeindeleben und für Zusammenarbeit mit Vereinen und Chören. Manchmal frage ich mich schon, wie das gehen soll. Die Planungen haben jetzt begonnen und ich bin zuversichtlich, weil ich bei allem Planen bisher nur gute und konstruktive Begegnungen hatte. Die Botschaft in diesem Prozess soll nicht sein: „Das geht jetzt nicht mehr“. Es ist mir und den KGR-Gremien wichtig, dass unsere Gemeinden ihre Eigenständigkeit bewahren, denn daraus wächst auch viel Engagement.

Es gibt bereits einen Gottesdienstplan bis zum Januar 2024, der mit wenigen Veränderungen für unsere Gemeinden verbunden ist und auch für mich gut passt. Das ist möglich, weil es bei uns engagierte Prädikantinnen und Prädikanten gibt und weil Ehrenamtliche Gottesdienste gestalten, z.B. auch an Heiligabend. Es ist gut, dass es dafür Raum gibt. Der „Gottesdienst mal anders“ ist wie bisher ein fester Bestandteil unserer Gottesdienstlandschaft und macht unsere Gemeinden vielfältig. Er ist auch ein wichtiges Angebot über unsere Gemeinden hinaus für die Ilshofener Ebene.

Wir hatten bereits einen guten gemeinsamen Elternabend für den neuen Konfirmations-Jahrgang mit Eltern, die sich einbringen, mitdenken und das Ganze sehen.

Ich freue mich sehr, dass Elisabeth und Hans-Gerhard Hammer weiter im Pfarrhaus wohnen werden, sich anfragen lassen und bereit sind, auch weiterhin Verantwortung zu übernehmen z.B. am Volkstrauertag und Heiligabend. Diese Zusammenarbeit

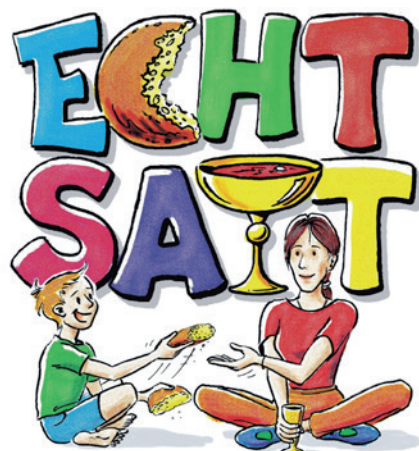


war und ist für mich sehr schön, auch weil hier nie ein Konkurrenzverhältnis bestanden hat. Ich freue mich auch sehr, dass das Ehepaar Bayer als Pfarrerin und Pfarrer i.R. zu uns nach Großaltdorf gezogen sind und sich ebenfalls bei Gottesdiensten und darüber hinaus einbringen. Manches ist noch offen und ich werde nicht immer überall dabei sein können. Meinen Schulunterricht habe ich durch einen Gehaltsverzicht bereits in diesem Schuljahr und auch für das nächste Schuljahr reduziert, um in dieser Zeit flexibel zu sein für die neuen Aufgaben. Es braucht Zeit zum Nachdenken, zum Organisieren und zum miteinander Sprechen. Dank der vielen engagierten und herzlichen Menschen in unseren Gemeinden bin ich zuversichtlich, dass wir gute Lösungen finden werden.

Foto Hans-Gerhard Hammer
Text Johannes Albrecht

ABSCHLUSSGOTTESDIENST KINDERBIBELTAGE

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN
KINDERBIBELTAGEN AUF DER ILS-
HOFENER EBENE IN DEN LETZTEN
TAGEN DER SOMMERFERIEN MIT
ABSCHLUSSGOTTESDIENST IN
ECKARTSHAUSEN AM 10.09. UM
10.30 UHR



Kinder von 6-12 Jahren erwartet von Donnerstag, den 07.09.2023 bis Samstag den 09.09.2023 nachmittags in Eckartshausen ein buntes Programm bestehend aus Workshops, coolen Geschichten, gemeinsames Singen, Geländespiel, Snacks, spielen und basteln.

Das Thema „Echt satt“ wird uns in diesen Tagen mit jeder Menge Spaß beschäftigen. Jesus lädt ein: zu Gemeinschaft, Vergabung, Versöhnung. Was der Bäckerlehrling „Weggle“ damit zu tun hat, wirst Du an den KIBITA erfahren. Jeder ist bei Gott willkommen – und so hoffen wir, dass auch Du dabei sein wirst!

Zum Abschluss findet am Sonntag 10.09.2022 um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst statt, so dass auch die Eltern einen kleinen Einblick in diese aufregenden Tage erhalten.

Anmeldeflyer mit näheren Infos werden rechtzeitig verteilt und online gestellt.

Die Kinderbibeltage werden von den Apis der Ilshofener Ebene in Kooperation mit den ev. Kirchengemeinden Ilshofen, Oberaspach und Großaltdorf veranstaltet

Text Siggie Larsson



ENDLICH WIEDER TEENIEKREIS

Was lange auf unseren Herzen lag ist nun endlich Wirklichkeit.

Seit Anfang des Jahres ist der Teeniekreis in den Startlöchern und nach den Sommerferien möchten wir richtig durchstarten!

Ab dann heißt es jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 18:30 Uhr bis 21:00 jede Menge Spaß, Tiefgang, gute Gespräche und Gemeinschaft, tolle Spiele und noch vieles mehr. Eingeladen sind dazu alle 13–19-Jährigen.

Bis dahin führen wir unsere monatlichen Aktionen fort, die von den Teens super angenommen werden und die Gelegenheit geben, sich besser kennen zu lernen.

Vier Aktionen hatten wir bereits, in die wir hier einen kleinen Einblick geben möchten: Im Januar fuhren wir gemeinsam nach Heilbronn, um dort in der Eishalle gemeinsam Schlittschuh zu laufen. Nach einer guten Pizza spielten wir im Februar im Dunkeln, auf offenem Gelände capture the flag, ein sehr beliebtes Geländespiel. Mit Lagerfeuer, Stockbrot und Marshmallows ließen wir unsere März-Aktion ausklingen, bei der wir

im Gemeindehaus Mariokart, Tischkicker, Tischtennis und Tischspiele spielten. Bei dem verregneten Wetter im April stand ein Filmeabend auf dem Programm, selbstverständlich mit Popcorn und Chips.

Dass bei den Aktionen im Schnitt bereits immer 16 Teens dabei waren zeigt uns, dass es höchste Zeit war den Teeniekreis neu zu gründen. Es ist ein unbeschreiblicher Segen mit so einer Teilnehmerzahl zu starten. Gerne darf unser Mitarbeiterteam für diese tolle Gruppe noch wachsen mit Leuten, denen -wie uns- Jesus und die Teens am Herzen liegen.

Vergesst auch nicht, für uns zu beten, dass Gott uns eine Tür öffnet und wir die Botschaft vom Geheimnis des Messias weiter bekannt machen dürfen. Kolosser 4,3a

Foto und Text Johanna Bako

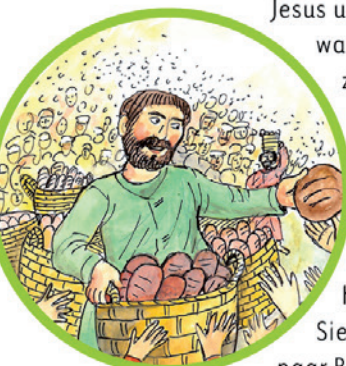




Kinderseite

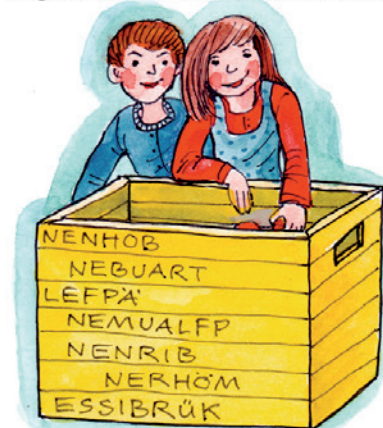
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Aus wenig wird viel!



Jesus und seine Jünger waren am See Genezareth. Viele Menschen wollten ihn sehen und ihm zuhören. Auf einmal war es spät, und alle hatten Hunger.

Sie hatten nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl Jesus den Jüngern, sie trotzdem an alle zu verteilen. Und die Körbe wurden nicht leer! Und es war auf einmal genügend da, um 5000 Menschen zu sättigen!



Ordne die Buchstaben und du findest heraus, welche Obst- und Gemüsesorten Leo und Lea geerntet haben.

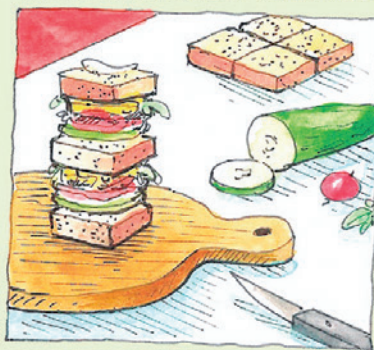
Die Religionslehrerin fragt: «Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?» Rosi antwortet: «Bis zum Herbst.» Die erstaunte Lehrerin: «Und wieso?» Rosi: «Weil dann die Äpfel reif waren!»

Auch dem Propheten Elias geschah etwas Wunderbares. Er war hungrig unterwegs, als Gott ihm befahl, nach Zarpas zu gehen. Eine Witwe würde ihn versorgen. Diese Frau hatte aber selbst kaum noch Mehl und Öl. Es reichte nicht einmal mehr zum Überleben. Doch sie buk trotzdem aus dem letzten Rest ein Brot für den Gast. Da waren plötzlich ihr Mehltopf und der Ölkrug wieder gefüllt!



Brottürmchen

Schneide eine Scheibe getoastetes Toastbrot in vier Vierecke. Bestreiche sie mit Butter oder Frischkäse, lege Käse-,



Gurken- und Wurstscheiben darauf. Dann baue die belegten Brote zu einem Turm auf.

Rätsellösung: Bohnen, Trauben, Äpfel, Pflaumen, Birnen, Möhren, Kürbisse

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



WEITERE VERANSTALTUNGEN

18. JUNI

Erntebittgottesdienst auf dem Kirchplatz Großaltdorf
mit Pfarrer Hammer. Weitere Mitwirkende: Lassen Sie sich
überraschen

31. OKTOBER

Lagerfeuerfest

03. DEZEMBER

Wir begrüßen den Advent“ mit Liedern und Texten

10.DEZEMBER

Ökumenische Adventsfeier

ANGEBOTE „AUSSER HAUS“

WOCHE DER VOLKSMUSIK

25.Juni - 2.Juli im Schönblick
mit Hans-Gerhard und Elisabeth Hammer,
Bianca App und Martin Scheuermann

KINDERSINGFREIZEIT

28.-30. Juli im Haus der Musik und
Begegnung mit Hans-Gerhard und
Elisabeth Hammer und Team

BIBEL UND WANDERFREIZEIT

des Bruderkreises e.V. 18.-23. September
Burgambach im Steigerwald mit Ulrich Spittler
und Ehepaar Hammer

HERBSTFREIZEIT

„Auf Abrahams Spuren“
16.-20. Oktober
im Monbachtal mit Irmgard
und Ernst Schüleln und
Ehepaar Hammer

WWW.KIRCHE-GROSSALTDORF.DE